

unternehmens. Die im J. 1911 unter Einbringung der bisher. Masch.-Fabrik nebst Sägewerk u. Schreinerei in Neustadt (eingebracht Werte von zus. M. 1 539 005) gegründete Internat. Baumasch.-Fabrik A.-G. ist mit einem Kap. von M. 1 000 000 ausgestattet worden, wovon die W. & F.-Ges. M. 750 000 übernahm. Ausserdem ist ihr eine erststellige Hypoth. in Höhe von M. 1 000 000 gewährt worden. Die an die neue Ges. überlassenen Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. sind zum Buchwerte übergegangen. Dem Unternehmen wurde die Masch.-Fabrik W. L. Velten, Kornthal bei Stuttgart, angegliedert, die sich mit der Herstell. von patentierten Steinbrechern, Zementrohmasch. u. sonst. Baumasch. befasste. Diese neue Ges. wird die Fabrikation der bisher. Velten'schen Erzeugnisse weiterbetreiben, die Herstell. von Masch. u. Werkzeugen für den Baubedarf sowie die umfangreichen Reparatur. der grossen Masch.- u. Werkzeugbestände der M. & F.-Ges. in gleicher Weise wie seither ausführen u. ausserdem die Lieferung ihrer sämtl. Erzeugnisse für Rechnung Dritter in erhöhtem Masse vornehmen. Die Beteilig. haben bisher recht zufriedenstellende Resultate bezw. eine dem investierten Kapital angemessene Verzinsung geliefert u. dadurch wesentlich zu den geschäftlichen Erfolgen der W. & F.-Ges. beigetragen.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./5. 1903 um M. 300 000 in 300 ab 1./8. 1903 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 4:1 14.—28./5. 1903 zu 100% plus 5% Spesen u. lt. G.-V. v. 19./12. 1904 um weiter M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 neuen, für 1905/1906 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 5.—19./1. 1905 zu 110% zuzügl. Schlussnotenstempel. Agio u. 50% waren zunächst eingezahlt, Resteinzahl. Jan. 1906. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, hiervon sind M. 600 000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1907 voll eingezahlt, restl. M. 400 000 mit nur 25% Einzahl. nehmen an der Div. für 1907/08 nur zu einem Viertel teil. Sämtl. M. 1 000 000 junge Aktien wurden von einem Konsort. zu 110% übernommen u. hiervon M. 400 000 voll eingez. Aktien den alten Aktionären 5:1 vom 1.—15./5. 1907 zu 115% angeboten. Agio mit M. 50 000 in R.-F. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1909 um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien, überlassen einem Konsort. unter Führung der Pfälz. Bank zu 115% mit der Verpflichtung, hiervon 750 Stück den alten Aktionären 4:1 anzubieten u. 250 Aktien den Beamten der Ges. zur Verfüg. zu stellen. Der Ausgabekurs betrug 120%, die Einzahlung hatte in der Weise zu erfolgen, dass 25% u. das Agio am 15./6., weitere 25% am 31./7. u. der Rest von 25% am 31./10. 1909 bezahlt wurden. Das neue Kapital erhielt für das Geschäftsjahr 1909/10 nur halbe Div. Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1910 um M. 2 000 000 (auf M. 6 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1910, übernommen von einem Konsort. (Pfälz. Bank u. Süddeutsche Disconto-Ges.) zu 125%, angeboten M. 1 000 000 den alten Aktionären 4:1 von 10. — 25./5. 1910 zu 130% plus 4% Stück-Zs. u. Schlussnotenstempel. Die weiteren M. 1 000 000 neuen Aktien sind für die Einführung an der Berliner Börse bestimmt. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 11./5. 1912 um M. 2 000 000 (auf M. 8 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1912, übernommen von einem Konsort. (Pfälzische Bank u. Rhein. Creditbank) zu 125%, hiervon angeboten M. 1 500 000 den alten Aktionären 4:1 v. 31./5.—15./6. 1912 zu 130%, restliche M. 500 000 wurden den Beamten der Ges. zu 130% zur Verfüg. gestellt. Die Erhöhungen dienten zur Stärkung der Betriebsmittel infolge Betriebserweiterungen.

Hypotheken (1./2. 1912): M. 122 563 Annuitäten-Hypoth., ferner M. 4 310 000 Hypoth. u. Darlehen für Grundstückserwerb u. Hotelbau in St. Petersburg.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1200 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V. event. auch zu Spez.-Res.

Bilanz am 31. Jan. 1912: Aktiva: Grundstücke 659 170, Gebäude 344 404, Masch. 976 159, Werkzeuge 613 698, Inventar 47 963, Pferde u. Wagen 1, Patent- u. Versuchskto 30 000, Holz 297 258, Material. 1 563 301, angefangene Bauten 1 260 350, Debitoren d. Zentrale u. Filialen 5 142 935, do. Buenos Aires 1 532 860, Wechsel 35 500, Kassa 78 778, Reichsbank- u. Postscheck-Kto 2085, Beteil. u. Gemeinschaftsgeschäfte im In- u. Ausland 2 592 991, Aktiv-Hypoth. 1 105 000, Grundstück in St. Petersburg 3 414 504, Aufw. für Hotelbau 1911/12 1 494 735, Effekten 1960, Kaut. 32 985, Depositen 63 609, (Avale 2 472 642). — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 629 839, Rückstell.-Kto 646 710, Hypoth. u. Restkaufschillinge 122 563, Hypoth.- u. Darlehen-Kto St. Petersburg 4 310 000, Bank- u. lauf. Verbindlichkeiten 4 783 353, Bankdarlehen für in- u. ausländ. Beteilig.-Geschäfte 3 770 262, unerhob. Div. 900, Depositen 63 609, (Avale 2 472 642), z. Arb.-Unterstütz.-Kasse 3000, z. Gemeinnütz. Baugenossenschaft 2000, Tant. an Vorst. u. Beamte 208 586, Div. 600 000, Vortrag 149 429. Sa. M. 21 290 254.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. 621 857, Abschreib. 572 021, z. Rückstell.-Kto 300 000, Gewinn 963 015. — Kredit: Vortrag 127 350, Lizenzgebühren 27 132, Gewinne d. Zentrale u. Fil., sowie aus Beteilig. u. Gemeinschaftsgeschäften 2 302 411. Sa. M. 2 456 894.

Kurs Ende 1904—1911: 141, 135.70, 136.80, 128.60, 138.50, 154.25, 154, 159%. Zugel. in Frankfurt a. M. im Juni 1904: erster Kurs 25./6. 1904: 135%. Zulassung in München erfolgte im Juni 1906: erster Kurs 28./6. 1906: 132%. (Kurs daselbst Ende 1906—1911: 136.75, 128, 137, 154, 154.50, 159%). Die Aktien werden auch an der Berliner Börse zur Einführung gelangen.

Dividenden 1900/01—1911/12: 10, 8, 8, 8, 8¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K)